

Am Computer simuliert und von Hand produziert

Das Ramminger Unternehmen Henle Baumaschinentechnik zählt zu den führenden deutschen Anbietern für Anbaugeräte und Ausrüstungen im Baumaschinenbereich. Zu den Kernkompetenzen des zertifizierten Unternehmens gehören neben der Serienfertigung von Anbaugeräten für Baumaschinen auch Einzelanfertigungen für spezielle Einsatzbereiche. In den vergangenen Jahren hat sich der süddeutsche Betrieb mit maßgeschneiderten Sonderanfertigungen einen Namen als Problemlöser gemacht. Das jüngste Projekt, ein 2,3 m breiter Speziallöffel für Creaton im bayerischen Wertingen zeigt, wie mit Fingerspitzengefühl, High-Tech und praktizierter Handwerkskunst ein Produkt entsteht, das auf ein ganz spezielles Einsatzgebiet zugeschnitten wurde.

Am Leitspruch »An Stärke gewinnen« orientiert sich das Familienunternehmen Henle seit Jahrzehnten. Stärke beweisen vor allem auch die Einzelanfertigungen des Unternehmens. Kundenorientierung wird bei Henle groß geschrieben. So kann jeder Kunde gemeinsam mit dem dreiköpfigen Entwicklungsteam sein individuelles Produkt realisieren.

Anhand von zweidimensionalen Skizzen werden dazu im Henle Entwicklungs-Center virtuelle dreidimensionale Modelle im originalgetreuen Maßstab erzeugt. »Schon eine handgemach-

te Zeichnung genügt, um eine realistische Struktur zu simulieren«, berichtet Henle-Chef-Entwickler Horst Schäfer.

Mittels der 3-D-Technik ist es den Entwicklern so möglich, das optimale Anbaugerät zu entwickeln. Bereits in der Simulation wird der Baggerlöffel in seinem Design und auch in seiner Funktionsfähigkeit auf Herz und Nieren geprüft. »Es wird außerdem darauf geachtet, dass jede zu produzierende Einzelanfertigung kompatibel mit der Konfigurierung des Baggers, aber auch beispielsweise der Breite der Ladebordwand der Fahrzeuge ist, die

für den Abtransport des Inhalts eingesetzt werden«, so Schäfer. Der Kunde entscheidet letztendlich über Form, Ausstattung und



» In einer Rekordzeit von nur drei Wochen haben wir das Sondermodell konstruiert und gefertigt.«

Ernst Henle, Geschäftsführer

Einsatzbereich. Im Henle-Entwicklungs-Center werden ganz kundenindividuelle Produktdesigns umgesetzt. Form, Verschleißschutz, Eindringverhalten und die Kompatibilität des Anbauteils an den jeweiligen Baggertyp werden hier auf dem Bildschirm dreidimensional simuliert. Wie in einer Maßschneiderei wird der Baggerlöffel dann anhand der CAD-Simulation produziert. Anhand virtueller dreidimensionaler Modelle kann die Produktionszeit des jeweiligen maßgeschneiderten Werkzeugs erheblich verkürzt werden. Spätere produktionsinduzierte Änderungen werden dadurch vermieden und die Abstimmung von Entwicklung und Produktion insgesamt verbessert. Zusätzlich bietet Henle die Produktion der jeweiligen Produkte nach dem technologisch neuesten Verfahren an.

In Zusammenarbeit mit Anwender Roland Kanefzky von Creaton entwickelte Henle-Konstrukteur Horst Schäfer nach der

Vorlage von einfachen Zeichnungen einen Baggerlöffel. Für die diffizile Arbeit in einer Lehmgrube hat das Unternehmen einen speziellen Baggerlöffel bei Henle Baumaschinentechnik bestellt: 2,3 m breit, angebaut an einem Liebherr 954C. »Der Auftrag war keine alltägliche Aufgabe, da der Löffel größer als die in Serie gefertigten Baggerlöffel ist und viele weitere Voraussetzungen erfüllen musste«, erinnert sich Henle-Vertriebschef Ernst Bayer. Der neue Speziallöffel vereint die Möglichkeit, das Erdreich zentimetergenau abzutragen und ermöglicht zusätzlich eine große Flächenleistung. Für den Einsatz in einer Lehmgrube verpasste ihm die Werkstatt nach Vorgaben der hausinternen Entwicklungsabteilung einen aus Haradox gefertigten sog. doppelten Boden. »In einer Rekordzeit von nur drei Wochen haben wir das Sondermodell konstruiert und gefertigt«, so Geschäftsführer Gerhard Henle.



Maßgeschneiderte Unikate entstehen auch bei Henle Baumaschinentechnik – hier ein 2,3 m breiter Speziallöffel für Creaton.



Das Unternehmen

Henle Baumaschinentechnik – Das Familienunternehmen Henle Baumaschinentechnik GmbH aus dem schwäbischen Rammingen zählt zu den führenden Anbietern von Anbaugeräten und Ausrüstungen im Baumaschinenbereich auf dem deutschen Markt. In diesem Jahr wurde der Grundstein für eine neue Produktionshalle gesetzt: Durch die Betriebserweiterung und die Investitionen in eine hochwertige Maschinenausstattung soll eine Optimierung des Warenfluss-Systems durch Be- und Entladezonen und die Trennung der Bereiche Produktion, Verwaltung und Werkstattfertigung geschaffen werden. Zu den Kernfähigkeiten des zertifizierten Unternehmens gehören neben der Serienfertigung von Anbaugeräten und Schnellwechslern für Baumaschinen auch Einzelanfertigungen für ganz spezielle Einsatzbereiche.